

## Über 150 Organisationen fordern: Bildung für nachhaltige Entwicklung zukunftsgerecht finanzieren.

30. Oktober 2024

Die begrenzten Mittel zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden drastisch im Bundeshaushalt gekürzt. Für das [youpaN](#) und 156 Organisationen ist das ein fatales Signal für die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele.

Die Lebensgrundlage der Menschheit ist durch die Klimakrise und Biodiversitätskrise existenziell gefährdet. Nachhaltige Entwicklung muss als leitgebender Aspekt endlich in den politischen und gesellschaftlichen Handlungen grundlegend umgesetzt werden. Die Realität zeichnet ein anderes Bild: „So liegen nur 17 % der Nachhaltigkeitsziele auf Kurs, bei der Hälfte sind die Fortschritte minimal oder mäßig, und bei mehr als einem Drittel gibt es Stillstand oder sogar Rückschritte“ (Ziele für nachhaltige Entwicklung, UN-Bericht 2024).

Wir, das Jugendforum youpaN und 156 Organisationen wie 244 Unterstützer\*innen der [BNE-Erklärung vom 17. September 2024](#) stellen uns entschieden gegen die Kürzungen. Wir sehen die Notwendigkeit, ministerienübergreifend mehr Geld für BNE im Bundeshaushalt 2025 und den folgenden Jahren bereitzustellen: „Die Kürzungen signalisieren, dass BNE weiter als nettes „Add-on“ verstanden wird. Investitionen für eine strukturelle Implementierung einer Bildung, in der Kinder und Jugendliche sich selbstständig zu kritisch denkenden und handlungsfähigen Individuen entwickeln, sind in der heutigen Gesellschaft eine Notwendigkeit“ so Jasmin Scholtbach, Mitglied des youpaN.

Besonders betroffen von den Plänen ist zum Beispiel youclub2030. In diesem Projekt wurden junge Menschen darin bestärkt, sich für bessere Zukunftschancen und Nachhaltigkeit zu engagieren. Trotz der positiven Wirkung wird das Projekt komplett gestrichen. Michael Raj Kunsmann, Geschäftsführer vom Projekt *die gelbe Villa* - Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche der Stiftung Jovita, sagt dazu: „Programme wie der youclub2030 stärken die Resilienz von jungen Menschen und regen das Verantwortungsgefühl für gesellschaftliche Mitwirkung an, aktivieren nachhaltige Wirksamkeit und sind wesentlich für die Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsstiftung. Kürzungen in der Investition in die Zukunft – bei der Jugendarbeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung - führen nicht nur kurzfristig zu einer prekären Lage, steigender Frustration und Ohnmacht bei jungen Menschen, sondern sind eine Entscheidung gegen eine nachhaltige, gemeinschaftliche Zukunft.“

BNE wird von den Vereinten Nationen als zentrales Element zur Etablierung nachhaltiger Entwicklung angesehen. „Gemeinsam mit Politischer Bildung hat sich BNE zu einem zentralen Bildungsauftrag in der Demokratie entwickelt. Menschen in Zeiten multipler Krisen werden dabei begleitet, Transformation unter Berücksichtigung politischer Machtverhältnisse und ökologischer, sozialer sowie ökonomischer Dimensionen zu analysieren, zu reflektieren, zu beurteilen und handelnd zu verändern. Damit das gelingen kann, braucht es einen Ausbau der strukturellen Förderung auf allen Ebenen“, erklärt JProf. Dr. Steve Kenner, Sozialwissenschaftler an der Pädagogischen Hochschule Weingarten.

Kürzungen im Bereich der BNE wären in der heutigen Zeit ein fatales Signal, denn Investitionen in Bildung zählen zu den wirksamsten ökonomischen Maßnahmen, um u.a. die Nachhaltigkeitsziele und die 1,5-°C-Grenze einzuhalten. BNE muss als integraler Bestandteil sämtlicher Bildungsstrategien und -programme verankert werden. Wir als youpaN sehen explizit

die Notwendigkeit, die finanzielle Ausgestaltung neu zu strukturieren und aufzuwerten, zentral sind dabei u.a.:

1. Wir empfehlen zur Stärkung die Einführung einer Förderrichtlinie für Akteur\*innen der non-formalen und informellen BNE in einem vergleichbaren Umfang wie der Förderrichtlinie „Kultur macht stark“. Als rechtliche Grundlagen sehen wir das Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs. 1 Alt. 2 GG), der Schutz der zukünftigen Generationen (Art. 20a GG) und das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung.
2. Komplementär zur strukturellen Förderung empfehlen wir, die niedrigschwellige Förderung auszubauen. Durch einfach zugängliche Förderangebote können neue Akteur\*innen bestärkt werden, sich zu engagieren und Selbstwirksamkeitserfahrungen können ermöglicht werden – wie es im gekürzten Projekt youclub2030 der Fall war.

Wir fordern die Bundesregierung mit der BNE-Erklärung auf, langfristige Investitionen in die strukturelle Verankerung von BNE in allen Bildungseinrichtungen zu gewährleisten. Nur durch gezielte und umfassende Förderung können wir sicherstellen, dass heutige und zukünftige Generationen über die notwendigen Kompetenzen verfügen, zu verantwortungsvollen Change Agents für eine nachhaltige Entwicklung zu werden.

Studien zeigen, dass Menschen, die nachhaltige Bildung im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes erlebt haben, motivierter und befähigter sind, selbst nachhaltig zu handeln und ihre Umgebung entsprechend zu gestalten ([Holst, J., Grund, J., & Brock, A. \(2024\)](#)). In der aktuellen Zeit können wir uns in diesem Bereich kein Defizit erlauben.

Deshalb setzt die BNE-Erklärung ein Zeichen gegen die Kürzungen im Bereich BNE und fordert darüber hinaus eine Aufstockung der Mittel, um der Rolle von BNE in der Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele gerecht zu werden.

Die Erklärung, ein Factsheet zur aktuellen Lage sowie Bilder zur Verwendung in der Presse finden Sie in diesem [Ordner](#).

## Über das youpaN

Das [youpaN](#) ist das Jugendforum, in dem sich junge Menschen ehrenamtlich an der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beteiligen. Das Forum besteht aus 30 engagierten jungen Mitgliedern von 16 bis 27 Jahren, die ihre Ideen und Visionen für eine nachhaltige Bildung und eine nachhaltige Entwicklung Deutschlands aktiv durch Advocacy- und Bildungsarbeit einbringen.

## Pressekontakte

Xue Ling Zhou, Mitglied im youpaN

E-Mail: [xueling.zhou@youpan.de](mailto:xueling.zhou@youpan.de)

Phillip Gutberlet, Mitglied im youpaN

Mobil: +49 162 8198191

E-Mail: [phillip.gutberlet@youpan.de](mailto:phillip.gutberlet@youpan.de)

Lukas Zimmermann, Mitglied im youpaN

Mobil: +49 176 42666488

E-Mail: [lukas.zimmermann@youpan.de](mailto:lukas.zimmermann@youpan.de)